



Multireligiöse Feier auf dem Marktplatz.

Festival der Vielfalt am Freitag, 22. September auf dem Marktplatz

Neue Räume – die Interkulturellen Wochen 2023

■ Die Interkulturellen Wochen sind eine bundesweite Initiative, die auch in Göppingen bereits seit vielen Jahren mit großem Engagement und einer breiten Palette an Angeboten intensiv begangen werden. Sie finden stets an verschiedenen Veranstaltungsorten statt, in diesem Jahr dauern sie vom 22. September bis zum 8. Oktober.

Die 28. Interkulturellen Wochen bieten eine vielfältige Auswahl an Veranstaltungen, darunter Feste, Musik, Literatur, Kabarett, Kunst, Bildungsmöglichkeiten, Führungen, Workshops und Diskussionsrunden. Das Programm wird von einem Netzwerk aus Kulturvereinen, Institutionen, Verbänden, religiösen Gemeinschaften, Schulen und Initiativen gestaltet und organisiert.

Für das Jahr 2023 wurde das Motto „Neue Räume“ gewählt. Dabei geht es darum, wie wir in Göppingen als Ort der Vielfalt das interkulturelle Leben sichtbar machen können, wie wir die Vernetzung weiter fördern können und wie jeder Einzelne teilnehmen und mitgestalten kann. Dabei stellen sich Fragen wie: Wie können Orte optimal genutzt werden? Wie kön-

nen wir mehr Begegnungen ermöglichen und wer fehlt noch in diesem Austausch? Es geht auch darum, die sichtbaren und unsichtbaren Grenzen zu überdenken. Die Interkulturellen Wochen bieten die Gelegenheit, neue Impulse zu setzen und völlig neue Partner einzubeziehen. In Göppingen haben bereits konkrete Veränderungen im Hinblick auf neue Räume stattgefunden, wie beispielsweise das neue Konzept des „Haus der Jugend und des Engagements“. Zudem wird der Interkulturelle Flyer erstmals in leichter Sprache veröffentlicht, um eine größere Anzahl von Menschen für die Veranstaltungen zu erreichen.

Ein besonderer Höhepunkt ist das neu gestaltete „Festival der Vielfalt“, das am 22. September um 18 Uhr stattfindet. Unter freiem Himmel, direkt am Rathaus, lädt der Oberbürgermeister alle ein, die Vielfalt zu feiern. In diesem Jahr liegt der Schwerpunkt neben einem vielseitigen Bühnenprogramm auch auf jüngeren Künstlern. Beispiele sind Auftritte von Shrutu Sanja Sarolkar mit ihrer Violine, Tanzdarbietungen von Tanzkraftwerk und Vivas! sowie deutsch-arabischer Rap von MC Manar und Courtier.

-> weiter auf Seite 2

Fortsetzung von Titelseite:

Moderatorin und Poetry-Slammerin Meral Ziegler begleitet durch das Programm. Abgerundet wird der Abend mit türkischem Rock der Band „Kolik“.

Eine Neuheit ist das vielfältige kulinarische Angebot der Kulturvereine und Gruppen – von türkischer, afghanischer und indischer Küche bis zu Köstlichkeiten aus Bosnien-Herzegowina, der Ukraine, Eritrea und Afrika. Während der Veranstaltung können die Besucher diese Köstlichkeiten genießen und sich jederzeit dazu gesellen.

Interessierte haben die Möglichkeit, am Fotobox-Stand vorbeizuschauen, um an der Fotoaktion von „GemeinsamINGöppingen“ für Menschenrechte teilzunehmen und gleichzeitig ein Erinnerungsstück mit nach Hause zu nehmen. Denn auch bei diesem Fest möchten wir die Gelegenheit bieten, Begegnungen zu ermöglichen und den Austausch untereinander zu fördern.

Bereits vor Beginn des Festivals gibt es um 17 Uhr eine multireligiöse Feier auf dem Schlossplatz.

Vielseitiges Programm

Jederzeit verfügbar auf erlebe-dein-goepingen.de ist eine digitale Stadtführung in Arabisch, Deutsch, Farsi und Russisch. Viele Menschen unterschiedlicher Herkunft kommen nach Göppingen und werden heimisch. Doch die Geschichte unserer Stadt kennen nur wenige.

Bereits vor dem Festival der Vielfalt, am Donnerstag, 21. September um 18 Uhr, organisiert der Landkreis Göppingen eine Einbürgerungsfeier für Frauen, Männer

und Kinder aus verschiedenen Ländern, die im vergangenen Jahr im Landkreis Göppingen eine neue Heimat gefunden haben und die deutsche Staatsbürgerschaft erworben haben. Landrat Edgar Wolff würdigt diesen bedeutenden Schritt. Alle Gäste erhalten eine schriftliche Einladung.

Von Freitag, 22. September, bis Samstag, 7. Oktober, werden in der Stadtbibliothek die Arbeiten von Kindern und Jugendlichen gezeigt, die den SOS Kidstreff besuchen und sich mit dem Thema Interkultur auseinandergesetzt haben. Der Eintritt ist frei.

Am Dienstag, 26. September, von 14 Uhr bis 15:30 Uhr, haben Kinder im Alter von acht bis zehn Jahren die Möglichkeit, bei der Stadtbibliothek im Rahmen des Workshops „Geschichtenzauber: Wie werden Märchen lebendig?“ mit der Kinderbuch-Autorin Martina Ürek aus Göppingen gemeinsam Ideen für Geschichten zu sammeln, zu entwickeln und aufzuschreiben. Ein Italienischer Markt auf dem Göppinger Schlossplatz bietet eine Auswahl an italienischen Produkten, von Mittwoch, 27. September bis Samstag, 30. September, jeweils von 9 bis 20 Uhr.

Am Mittwoch, 27. September, um 20 Uhr im Quartiers-Kulturcafé im CVJM wird den Film „Persischstunden“ präsentiert, der bei den Berliner Filmfestspielen 2020 Premiere feierte und 2021 für den Oscar als „bester internationaler Film“ nominiert wurde. Der Film erzählt die Geschichte des jungen Belgiers Gilles, der von der SS verhaftet und in ein Lager gebracht wird. Um zu überleben, gibt er vor, kein Jude zu sein, sondern ein Perser. Die „Living Library“ bietet am Donnerstag, 28. September, um 16 Uhr in der

Stadtbibliothek die Gelegenheit, sich mit Personen aus verschiedenen Kulturen und mit unterschiedlichen Lebenserfahrungen über deren Haltung, Engagement, Beruf und Herkunft auszutauschen.

Am Freitag, 29. September, findet von 15 bis 17 Uhr an der Hermann-Hesse-Realschule ein Internationales Picknick statt. Am Freitag, 29. September, laden von 19 bis 22 Uhr, im Alten E-Werk „Global Dance – Tänze aus aller Welt zum Mitmachen“ zum Mitmachen ein. Für all diejenigen, welche internationales Flair schätzen und gerne Neues ausprobieren möchten, ist dies die ideale Gelegenheit. Neben Tanzvorführungen besteht die Möglichkeit, selbst Tänze aus verschiedenen Ländern und Kontinenten zu erlernen. Jede Person ist herzlich eingeladen, mit oder ohne tänzerische Vorerfahrung teilzunehmen. Selbst Zuschauen macht Freude. Zudem wird im Café Asyl eine Auswahl alkoholfreier Cocktails angeboten.

Der Albanische Kulturverein Mutter Teresa veranstaltet die Luan Comedy Show am Samstag, 30. September, um 19 Uhr in der Stadthalle. Luan ist einzigartig unter Deutschlands Komikern: Er ist ein albanisch-schwäbischer Polizist ... und sein Leben ist sein Programm! Luan erzählt von seinem strengen albanischen Vater und den vielen Unterschieden zwischen europäischen Kulturen. So richtig philosophisch wird es, wenn Luan uns mit auf Streife nimmt, in seinen knallharten, aber auch urkomischen Polizistenalltag: zur Entschärfung einer Fliegerbombe, zum Tatort Wildunfall mit einem „Wolf“ oder zur Verwechslungskomödie bei der Verkehrskontrolle. Tickets sind im ipunkt erhältlich: Eintritt: 23 Euro, ermäßigt 20 Euro.

Zum Tag der offenen Moschee öffnen auch die Göppinger Moscheen am Montag, 3. Oktober, von 14 bis 18 Uhr ihre Türen und stehen für Gespräche zum Islam bereit.

Am Mittwoch, 4. Oktober, um 17 Uhr lädt die Kunsthalle zu einer Führung mit dem Titel „Hinter den Kulissen“ ein. Bei dieser Führung werden die aktuellen Ausstellungen des Museums vorgestellt und gleichzeitig wirft man auch einen Blick hinter die Kulissen: in die Büros, die sogenannten Salons, das Kunstdepot und das Atelier. An jedem dieser Standorte gibt es eine kurze Einführung durch die Person, die dort arbeitet. Veronika Adam wird zudem über Kunstvermittlungsmöglichkeiten und besondere Formate im Museum informieren. Im Café der Kunsthalle können wir den Besuch bei Kaffee und Gesprächen ausklingen lassen.

Am Donnerstag, 5. Oktober im Quartiers-Kulturcafé im CVJM, gibt der Autor und Rapper David Mayonga (Künstlername: Roger Rekless) eine Lesung und Performance. Er ist in Bayern aufgewachsen und spricht bayerischen Dialekt. Er fühlt sich wie ein waschechter Bayer! Trotzdem wur-



Auf dem Schlossplatz wird ein italienischer Markt stattfinden.

de er aufgrund seiner Hautfarbe schon im Kindergarten zurückgewiesen. Bis heute begleiten ihn rassistische Anfeindungen. In seinem Buch „Ein N* darf nicht neben mir sitzen“ versucht Mayonga zu erklären, warum wir Menschen so viel Angst vor Fremdem und Fremden haben. Er tut dies in einer Mischung aus Buch und Beats, Rap und Rassismus, Text und Toleranz.



Florence Brokowski-Shekete ist Schulamtsdirektorin und SPIEGEL-Bestseller-Autorin. Am Freitag, 6. Oktober, wird sie bei der Stadtbibliothek lesen. In ihrem ersten Buch „Mist, die versteht mich ja!“ beschreibt sie ihre Erlebnisse als schwarze Frau in einer weißen Gesellschaft. Für ihr zweites Buch „Raus aus den Schubladen!“ hat sie mit zwölf schwarzen Deutschen aus verschiedenen Berufen über deren Leben gesprochen. In all ihren Veröffentlichungen behandelt sie Themen wie Alltagsrassismus, Vorurteile und gegenseitiges Verständnis. Damit leistet sie einen wichtigen Beitrag zum Empowerment von Schwarzen Menschen in Deutschland. Den Abend moderiert Andrea Maier. Eintritt: 8 Euro.



Am Samstag, 7. Oktober, um 19 Uhr im Alten E-Werk wird Florence Brokowski-Shekete mit OB Maier beim Instagram People Talk auftreten. Die Bestseller-Autorin und Podcasterin Florence Brokowski-Shekete sendet ihre beliebte Talk-Show „Schwarzwälder & Butterku-

chen“ dieses Mal live aus dem Alten E-Werk. Unter dem Motto „Das war doch nicht so gemeint!“ werden sie der Frage nachgehen, wie Kommunikation in einer vielfältigen Gesellschaft gelingen kann. Nach dem Talk sind Gäste und lokale Gesprächspartner*innen eingeladen, über eine sensiblere Sprache im Kontext von Diversität zu diskutieren – für eine verbindende Kommunikation zwischen allen Göppingerinnen und Göppingern. Die Veranstaltung wird musikalisch von der Band Valle di Luna begleitet. Karten sind seit dem 1. September im ipunkt erhältlich.

Zum Abschluss der Interkulturellen Wochen treffen sich am Sonntag, 8. Oktober, zwischen 10 und 12 Uhr Frauen aus aller Welt zum Frühstück im Alten E-Werk. Göppingens Gleichstellungsbeauftragte Anja Schick spricht ein Grußwort. Für Unterhaltung sorgen Tanzvorführungen der vietnamesischen Frauen und der Gruppe Mary Dance. Essensbeiträge für das große Frühstücksbüfett sind willkommen.

Interkultur vor und nach den Interkulturellen Wochen

Am Samstag, 21. Oktober, von 10 bis 18 Uhr, findet ein Tagesworkshop statt: „Kompetent gegen rechte Parolen – Handlungs- und Argumentationstraining“. Wie können wir angemessen auf abwertende und menschenverachtende Äußerungen im Alltag reagieren? Immer wieder werden wir mit rechten Parolen und Vorurteilen konfrontiert. Dieses Handlungs- und Argumentationstraining vermittelt Strategien für zivilcouragiertes Verhalten und bietet Raum, um dies zu üben. Durch spielerische Modellsituationen kann die eigene Fähigkeit zur Reaktion und Argumentation verbessert werden. Anmeldung: kontakt@kreisgoeppingen-nazifrei.de. Der Eintritt ist frei.

Am Dienstag, 24. Oktober, um 18 Uhr, wird im Quartiers-Kulturcafé im CVJM der Film „Crescendo #makemusiknotwar“, der von einem israelisch-palästinensischen Orchester handelt, präsentiert. In Südtirol ist ein Gipfel mit Friedensverhandlungen zwischen Israel und Palästina angesetzt. Dort soll ein Jugendorchester auftreten, in dem Israelis und Palästinenser gemeinsam musizieren. Der deutsche Star-dirigent Eduard Spörck macht sich nach einem Vorspiel junger Musiker*innen daran, aus der bunt zusammengewürfelten Truppe ein Team zu formen. Hass, Misstrauen und Vorurteile zwischen Palästinensern und Israelis stehen am Beginn dieser Geschichte über die versöhnende Kraft der Musik. Im Anschluss ist ein Filmgespräch geplant. Eintritt frei.

Die Veranstaltenden haben sich auch in diesem Jahr Besonderes für diese Reihe ausgedacht. Daher empfiehlt es sich, direkt ins Programm zu schauen: <https://www.goepingen.de/start/erleben/interkulturelle+wochen.html>. Auch liegt es überall in der Stadt als Flyer aus.

Bundesweiter Warntag

■ **Der nächste bundesweite Warntag findet am Donnerstag, 14. September statt. An diesem Aktionstag erproben Bund und Länder sowie die teilnehmenden Landkreise und Gemeinden in einer gemeinsamen Übung ihre Warnmittel.**

Am Donnerstag, 14. September, ab 11 Uhr, aktivieren die beteiligten Behörden und Einsatzkräfte die unterschiedlichen Warnmittel wie Radio, Fernsehen, Internetseiten und Social-media oder Warn-Apps. Auf eine Sirenenwarnung wird an diesem Tag in Göppingen verzichtet, da diese noch nicht flächendeckend vorhanden sind. Der bundesweite Warntag soll die Menschen in Deutschland über die Warnungswege informieren und für Warnungen sensibilisieren. Durch Vielzahl und Vielfalt der Warnmittel wird sichergestellt, dass eine Warnung auch möglichst viele Menschen erreicht. So wird die Probewarnmeldung auch wieder über Cell Broadcast verschickt und kann automatisch rund die Hälfte aller Handys in Deutschland direkt erreichen, auch ohne Warn-App. Mit dieser Probe werden die technischen Abläufe im Fall einer Warnung und auch die Warnmittel selber auf ihre Funktion und auf mögliche Schwachstellen hin überprüft. Im Nachgang werden von den Verantwortlichen gegebenenfalls Verbesserungen vorgenommen und so das System der Bevölkerungswarnung sicherer gemacht.

Abgesagt: „Singen mit Freude“

■ **Wegen Krankheit muss die Veranstaltung der Jugendmusikschule zur Seniorenakademie „Singen mit Freude“ am 18. September, im Zimmertheater Haus Illig, abgesagt werden.**

Die Jugendmusikschule bemüht sich um einen Nachholtermin, der rechtzeitig bekanntgegeben wird. Weitere Informationen: Städtische Jugendmusikschule Göppingen, 07161 650 98 -11 oder -12.

Redaktionsschluss beachten

■ **Vorgezogener Redaktionsschluss für GEPP0 KW 40.**

Wegen des Feiertags am 3. Oktober, muss der Redaktionsschluss für GEPP0 40 auf Donnerstag, 28. September, 12 Uhr vorgezogen werden. Erscheinen wird das Amtsblatt am Mittwoch, 4. Oktober.